



Ocularist*in

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/2639>

Berufsbeschreibung

Ocularist*innen stellen Augenprothesen aus Glas oder Kunststoff her. Sie produzieren in der Regel selbst ein großes Sortiment an Glausaugen-Rohlingen, die sie nach den Wünschen und physischen Umständen ihrer Patientinnen und Patienten individuell für diese anpassen.

Ocularist*innen müssen über handwerkliches Geschick für die Fertigung der Augenprothesen und große Empathie und Feingefühl bei der Beratung ihrer Patientinnen und Patienten verfügen. Sie arbeiten meist eigenständig und eng mit ihren Patientinnen und Patienten zusammen.

Hinweis: Es handelt sich hier um einen extrem seltenen Beruf für den es nur sehr wenige Beschäftigungsmöglichkeiten gibt.

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- Auge-Hand-Koordination
- ausgeprägter Tastsinn
- Farbsehen
- Fingerfertigkeit
- gutes Sehvermögen
- Unempfindlichkeit gegen Hitze

Fachkompetenz:

- Datensicherheit und Datenschutz
- Gefühl für Farben und Formen
- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- medizinisches Verständnis

Sozialkompetenz:

- Aufgeschlossenheit
- Bereitschaft zum Zuhören

- Einfühlungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Freundlichkeit
- Geduld
- Konzentrationsfähigkeit
- Verschwiegenheit / Diskretion

Weitere Anforderungen:

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Hygienebewusstsein
- Reisebereitschaft

Methodenkompetenz:

- Problemlösungsfähigkeit

Tätigkeiten und Aufgaben

- Glasaugen-Rohlinge blasen und formen
- Iris, Pupille, Sklera gestalten
- Kundinnen/Kunden (Patientinnen/Patienten) beraten und passende Glasaugen-Rohlinge bestimmen
- Glasaugenrohlinge in Farbe und Form für die Patientinnen/Patienten anpassen
- Kundinnen/Kunden bzgl. des Einführens, der Herausnahme und Pflege der Augenprothesen beraten und einschulen
- gegebenenfalls Augenprothesen aus Kunststoff herstellen und für die Patientinnen/Patienten anpassen
- gegebenenfalls mit mobiler Ausstattung in Krankenhäusern, Arztpraxen Augenprothesen an- und einpassen
- Kundenkartei pflegen und Behandlungen dokumentieren